

Zeitschrift: Fotointern : digital imaging
Herausgeber: Urs Tillmanns
Band: 3 (1996)
Heft: 9

Rubrik: Aktuell

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Diafilme: Kodak Elite II

Wie bereits in der letzten Ausgabe von FOTOintern kurz erwähnt, kommen nun nach den professionellen Ektachrome-Filmen auch die Kodak Elite-Filme in einer verbesserten Version auf den Markt.

In den Kodak Ektachrome Elite II Diafilmen kommt eine neue patentierte Farbsteuerungs- und Emulsionstechnologie von Kodak für High-Tech-Filme mit leuchtenden satten Farben zum Einsatz. Die Kodak Ektachrome Elite II Farbdiafilme sind in den vier Empfindlichkeiten ISO 50, 100, 200 und ISO 400 erhältlich und eignen sich für alle Arten der Fotografie, von der Landschaftsaufnahme über Porträts und Sport bis hin zu Unterwasseraufnahmen.

Die Kodak Ektachrome Elite II Filme bieten eine hohe Gleichmässigkeit, das Ergebnis einer neuen Produktionsanlage in Rochester. Die hohe Gleichmässigkeit wird über den Einsatz modernster Roboter erreicht, die es ermöglichen, die einzelnen Produktionsschritte exakt zu steuern.

Die verbesserte Farbsättigung und Reinheit der Elite II Filme wird erreicht durch die Kodak Farbsteuerung, eine Dreifach-Beschichtung und die T-Kristall-Technologie. Kodaks patentierte Farbsteuerungstechnologien sind das Resultat einer einzigartigen Kombination der Stable Super Active Scavengers (SSAS), Solid Particle Filter Dye (SPFD), Spectral Sensitizing Dyes



- Der Kodak Ektachrome Elite II 50 Film ist ein hochauflösender Film, ideal für Motive mit hohem Detailreichtum wie Architektur, Landschafts-, Mikro- und Makroaufnahmen.

- Der Kodak Ektachrome Elite II 100 Film ist der Farbdiafilm für höchste Farbsättigung. Als ein idealer Allround-Film verhält sich der Ektachrome Elite II 100 optimal in den meisten Fällen der Praxis.

- Der Kodak Elite II 200 Film ist ideal für grössere Schärfentiefe bei wenig Licht sowie mehr Blitzreichweite und kürzere Verschlusszeiten.

- Der Kodak Ektachrome Elite II 400 Film wurde speziell für die Actionfotografie unter schlechten Lichtverhältnissen entwickelt.

und Iodid Interimage Amplifying Chemicals (IIAC).

Die Kodak Ektachrome Elite II 50, 100, 200 und 400 Filme wird es als Kleinbildfilme mit 36 Aufnahmen geben.

Die Ektachrome Elite II Generation wird im bekannten E-6 Prozess entwickelt. Die Auslieferung der neuen Filme wird weltweit im Mai beginnen. Ebenfalls basierend auf den neuen Kodak Technologien wird der Kodak Geschäftsbereich Professional und Printing Imaging neue Ektachrome Professional Filme einführen, die speziell auf die Bedürfnisse von Professionals abgestimmt sind.

Kodak SA, 1007 Lausanne

Tel.: 021/619 71 71

Fax: 021/619 59 79

photokina: 18.-23. September

Die «Weltmesse Bild – Ton – Professional Media», die vom 18. bis 23. September in Köln stattfindet, ist mit rund 1500 Ausstellern aus über 40 Ländern unverändert das grösste Messeereignis der Fotografie mit ihren verwandten Branchen. Dazu gehören heute vor allem die digitale Fotografie mit der Bilddatenbearbeitung, die Welt der Multimedien mit faszinierenden Steh-, Laufbild- und Tonkombinationen, die Fachfotografie und natürlich der Gesamtbereich der Amateurfotografie.

Um sich für einen optimalen Messebesuch vorbereiten zu können, empfiehlt sich der Katalog- und Eintrittsvorbezug bei der Handelskammer Deutschland-Schweiz, Büro KölnMesse, Talacker 41, 8001 Zürich, Tel. 01 211 81 10, Fax 01 212 04 51, (ab 1.7.: Tödi-strasse 60, 8002 Zürich, Tel. 01 283 61 11, Fax 01 283 61 21)

Weitere Informationen sind auch über Internet abzurufen unter «<http://www.koelmesse.de/photokina>».

GITZO



«Das Stativ ist wohl das wichtigste Zubehör für hochwertige Fotografie»

Gitzo Stative gibt es für jede erdenkliche Anwendung. Sie sind grundsätzlich und praxisgerecht. Dank hochwertiger Carbon-Faser sind Gitzo Stative nun auch in einer federleichten* Ausführung lieferbar.

*G1228 Mountaineer

*G1568 Einbein

O
SCHURCH
AG

O. Schürch AG 6011 Kriens Tel. 041 310 05 26 Fax 041 310 59 24

Neue Mini-Speicherkarten

Bis zu 4 MB Daten können auf den neuen Karten gespeichert werden, die mit 38 x 33 x 3,5 mm nur etwa 1/4 so gross sind wie eine PCMCIA-Speicherkarte. Sie besitzt einen pinlosen Verbinder und ist vor allem als Flash-, DRAM- und ROM-Datenträger für ver-



schiedenste Consumer-Geräte konzipiert. Bereits sollen mehrere Elektronikunternehmen diesen neuen Mini-Kartenstandard unterstützen. Nähere Spezifikationen und Angaben, ab wann diese neuen Speicherkarten auf den Markt kommen sollen, waren noch nicht zu erhalten.

Neue Digital-kamera von Fuji

Die neueste Digitalkamera Fujix DS-220 ist auf die Verwendung von PCMCIA-Karten ausgelegt und speichert damit auf 2 MB bis zu 39 Bilder in der Auflösung 640 x 480 Pixel. Sie ist mit einem Bifokal-Objektiv für 5,7 und 11 mm Brennweite (entspricht bei Kleinbild 35 und 72 mm) mit Makro-Position für Aufnahmedistanzen bis zu 45 cm versehen. Auf einem grossen LCD-Display sind die vorgewählten Funktionen und die verbleibende Anzahl



speicherbarer Aufnahmen angezeigt. Die Daten werden ins JPEG-Format komprimiert und können damit problemlos in jedem Bildbearbeitungsprogramm optimiert werden. Die Fujix DS-220 ist die erste Digitalkamera, die mit einem Lithium-Ion-Akku betrieben wird. Es ist ein reichhaltiges Zubehörprogramm verfügbar, darunter ein Makrokonverter für extreme Nahaufnahmen und ein externer LCD-Farbmonitor.

Fujifilm (Schweiz) AG, 8157 Dielsdorf, Tel.: 01/855 50 50, Fax: 01/855 51 10

Nikon Coolscan in neuer Version

Der neue Nikon Coolscan II LS-20 weist eine deutlich kürzere Scanzeit auf als sein Vorgänger: In weniger als 80 Sekunden ist ein Kleinbild oder -negativ eingelesen und kann in einer Datenqualität von 2700 dpi im Computer abgespeichert werden. Damit wird der Scanner nicht nur für den DTP-Bereich, sondern auch für Archivaufgaben mit umfangreichen Scanvorhaben interessant. Der neue Nikon Scanner wurde mit einer neuartigen RGB LED-Kaltlichtquelle und einem noch präziseren Autofokus ausgerüstet. Der Scanner ist als internes oder externes Gerät und mit Treibersoftware für Mac- oder PC-kompatible Computer lieferbar.

Nikon AG, 8700 Küsnacht, Tel.: 01/913 61 11, Fax: 01/910 61 38

Proofqualität im A3-Überformat

Einen digitalen Farbproof-Drucker für das A3-Überformat mit dem schnellsten zur Zeit erhältlichen Adobe PostScript RIP und einem sehr guten Preis/Leistungsverhältnis bringt Kodak auf den Markt. Der Kodak Digital Science Desktop Color Proofer 9000 ist ein leistungsfähiger Thermo-Sublimationsdrucker mit dem Kodak Color Management System.

Der DCP 9000 arbeitet mit einem CMYK-Farbband und ermöglicht somit Proofs, die dem endgültigen Druck sehr viel näher kommen als es gängige digitale Proofsysteme vermögen. Er unterstützt eine Vielzahl verschiedener Farbausgabestandards. Seine hohe Druckgeschwindigkeit verdankt der DCP 9000 der Kombination aus dem Original Adobe PostScript Level 2 RIP (133 Mhz Prozessor) und Kodak eigenen Algorithmen für das Color Management. Ein weiterer Vorzug ist die Möglichkeit, drei verschiedene Papiere zu verwenden. Dies sind das bekannte «Photographic Grade» Papier, das speziell für die Druckvorstufe entwickelte «Commercial Grade» Papier für Proofs von Broschüren und Prospekten und das ebenfalls für diesen Bereich entwickelte «Publication Grade» Papier für Proofdrucke in Zeitungsdruckqualität. Das verwendete Kodak-eigene Farbband besitzt den grössten Farbumfang auf dem Markt und ermöglicht somit sehr gute Proofs von den verschiedenen Farbausgabestandards.

Bits & Byte AG, 4107 Ettingen, Tel.: 061/726 90 60, Fax: 061/726 90 664

Neue CCD-Chip-Herstellung

Anlässlich eines Kolloquiumsvortrags an der ETH Zürich stellte Dr. A.J.P. Theuwissen von der Firma Philips neue Ansätze für die Produktion von CCD-Chips vor.

Vom professionellen Videobereich herkommend entwickelt die Abteilung Philips Imaging Technology in Eindhoven anwendungsspezifische CCD-Chips auch für die digitale Fotografie. Um die Entwicklungskosten für verschiedene Sensoren möglichst gering zu halten, wurden nach dem Baukastenprinzip verschiedene Module (Bildflächenmodul, Auslesezeile, A/D-Wandler etc.) entwickelt, die den Bedürfnissen entsprechend direkt auf dem Wafer zum kompletten Chip zusammengesetzt werden können. Mit einem Grundmodul von 1000 x 1000 Pixel lassen sich so auf einem Wafer mit 6 Zoll Durchmesser grossflächige CCD-Chips mit bis zu 7000 x 9000 Pixel erzeugen. Voraussetzung dafür ist natürlich höchste Präzision beim Aneinanderfügen der einzelnen Module (dem sogenannten Stitching).

Neue Wege werden auch im Bereich der digitalen Farbfotografie begangen. Man versucht zur Zeit, die üblicherweise verwendeten Filtermosaik mit regelmässigen Mustern (vgl. Artikel elektronische Fotografie I in FOTOintern 7/96) durch ein Mosaik zu ersetzen, bei dem die Filter zufallsmässig verteilt sind. Dadurch erhofft man sich, das Problem der Moiré-Bildung beim Fotografieren regelmässiger Strukturen zu reduzieren. Allerdings wird dabei auch der Rechenaufwand bei der Aufbereitung der Bilddaten erhöht. Dieser betrug bei einer experimentellen Anordnung mit 2000 x 2000 Bildpunkten auf einem Power Macintosh durchgeführt ganze 8 Minuten. Obwohl noch verbesserungsbedürftig sei der Ansatz aber vielversprechend, meinte Dr. Theuwissen.

Die zahlreichen Fragen aus dem Publikum dokumentierten ein reges Interesse an der neuen Technologie. Enttäuscht wurden allerdings all jene, die wissen wollten, was denn ein Chip mit 7000 x 9000 Pixel kosten würde. Die Preise für CCD-Sensoren seien zu sehr abhängig von den Spezifikationen des Kunden und der Menge der herzustellenden Chips, erklärte Dr. Theuwissen. Mittels einer entsprechenden Formel erläuterte er aber, weshalb grossflächige Sensoren sehr viel teurer sind als kleinflächige. So darf man denn gespannt darauf warten, dass die präsentierte Technologie in kommerziellen Produkten ihren Einzug hält.

rp

Fotos bald auch auf Floppy Disks?

Zur Zeit steht in jedem dritten Haushalt ein PC. Und es werden immer mehr... Interessant: Gemäss Statistik besitzt jeder Haushalt mit einem PC auch eine Kleinbildkamera. Was liegt also näher, als den Computer für Archivierung und natürlich auch fürs Betrachten der Fotos zu benutzen? Seit einigen Jahren bieten Filmentwickler in den USA den Service, die Fotos nicht nur auf Papier, sondern auch auf einer üblichen 3,5"-Computerdiskette mitzuliefern – für nur gerade 4 Dollars Aufpreis. Die Bilddaten sind in einer für PC-Bildschirme brauchbaren Auflösung auf der Diskette. Zudem wird jeweils praktische Software für Betrachten und Archivierung mitgeliefert.

Bei APS-Filmen fällt diese Dienstleistung fast als Nebenprodukt an, nachdem für den Index-Print eine Digitalisierung der Negative nötig ist, ist das

Konvertieren und Kopieren der Daten auf eine Diskette keine Hexerei mehr. Es ist damit zu rechnen, dass diese Dienstleistung in Europa demnächst auch angeboten wird.

Arles: JIP '96 wird digital

Unter dem Titel «New Generations» werden sich die diesjährigen «Journées de l'Image Pro» in einem breiten Workshop- und Vortragsprogramm vor allem mit der digitalen Fotografie befassen.

Die JIP '96 findet am 6., 7. und 8. Juli statt. Auskünfte erteilt: JIP, 1, rue Copernic, F-13200 Arles, Tel. 0033 90 96 44 44, Fax 0033 90 96 47 77.

Neues Videopassbild-Verfahren mit Qualität.

Das neue Bischof Video-Portrait-System ist jetzt lieferbar und vom Bundesamt für Polizeiwesen offiziell für Passbilder zugelassen!

Bildbeurteilung auf drehbarem Monitor. Wir garantieren **beste Video-Passbild-Qualität**. Sie bestimmen die Bildqualität: Gradation und Farb-

ton sind **nachträglich veränderbar**. Günstigstes Papier – **auch selbstklebend!** Bildspeicherung auf **DAT-Band** (bis 850 Aufnahmen).

Spezielle **Bischof Video-Halogen-Leuchten** mit 2000 Betriebsstunden. **Grosse Reflektorauswahl!** Lassen Sie sich von uns beraten.



8317 Tagelswangen
Tel. 052 343 20 89, Fax 052 343 22 97

NEU

Kodak

EKTACHROME

Professional Filme

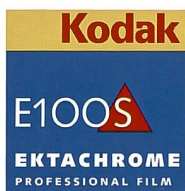
Die neuen KODAK EKTACHROME Professional Filme zeichnen sich durch extrem feines Korn, sehr hohe Schärfe, ausgezeichnetes Schwarzschild- und verbessertes Push-Verhalten aus. Das wurde durch eine wesentliche Verbesserung der KODAK T-Kristall-Emulsions-technologie erreicht.

„Ein guter Film gibt mir Vertrauen und Sicherheit. Und nur so kann ich mich ganz auf meine Arbeit konzentrieren.“

Jürgen Bubeck



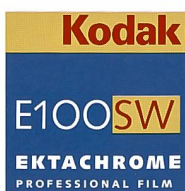
DER
UNIVERSELLE



KODAK EKTACHROME
Professional E100S Film

S = satte Farben
Höchste Farbgenauigkeit für
den Einsatz unter kontrollierten
Lichtbedingungen.

ON LOCATION



KODAK EKTACHROME
Professional E100SW Film

SW = satte, warme Farben
Warme Farbabstimmung
für den Einsatz unter unvorher-
sehbaren Lichtbedingungen.

